

Checkliste zur Erstellung eines Stoffverteilungsplans

1. Bildungsplan analysieren

- ☐ Beginne mit der Analyse des Bildungsplans für das entsprechende Fach und die Jahrgangsstufe.
- ☐ Kopiere alle vorgeschriebenen Themen, Kompetenzen und Lernziele in einem extra Word-Dokument.
- ☐ Sichte das Schulcurriculum und füge die besprochenen Themen ein.
- ☐ Berechne, wie viele Stunden oder Wochen für das Fach im Schuljahr zur Verfügung stehen. In einem zweistündigen Fach sind es ca. 60 Stunden, in einem vierstündigen Fach ca. 120 planbare Stunden.

2. Jahresübersicht erstellen

- ☐ Erstelle ein neues Word-Dokument mit einer Tabelle. Sinnvolle Spalten sind z.B.
 - Stunde
 - Datum
 - Kompetenzformulierungen aus dem Bildungsplan 2016 (Die SuS können...)
 - Inhalt/ Fallbeispiel (Stoff – historisch-politisches Problem)
 - Fachbegriffe
 - Fachliche Methode
 - Anmerkung (z.B. Hausaufgaben, Exkursion, Notentransparenz, besondere Gegenstände mitbringen etc.)
- ☐ Teile das Schuljahr in Unterrichtswochen oder -monate auf. Berücksichtige dabei Ferien, Feiertage und besondere Schulveranstaltungen, die den Unterricht beeinträchtigen könnten.
- ☐ Ordne die im Bildungsplan und im Schulcurriculum vorgegebenen Hauptthemen den entsprechenden Zeitabschnitten zu. Achte darauf, dass die Themen logisch aufeinander aufbauen.

3. Feinplanung der Unterrichtseinheiten

- ☐ Teile die Großthemen in kleinere, überschaubare Einheiten auf, die innerhalb weniger Unterrichtsstunden behandelt werden können.
- ☐ Bestimme für jede Einheit konkrete Lernziele und Kompetenzen, die die Schüler erreichen sollen.
- ☐ Überlege, welche Unterrichtsmethoden, Arbeitsformen und Medien für die jeweilige Einheit am besten geeignet sind. Wenn du dies noch nicht vorab weißt, achte darauf, es laufend zu aktualisieren. Einige Methoden und Materialien müssen nämlich in den jeweiligen Fächern und Klassenstufen erlernt werden.

4. Ressourcen und Materialien festlegen

- ☐ Wähle Lehrbücher, Arbeitsblätter, digitale Medien und andere Ressourcen aus, die für die einzelnen Unterrichtseinheiten benötigt werden.
- ☐ Plane auch Zeit für Projekte, Exkursionen oder praktische Übungen ein, die das Verständnis der Themen vertiefen.

5. Zeitplanung und Flexibilität

- ☐ Weise jeder Unterrichtseinheit eine bestimmte Anzahl von Stunden zu, wobei Zeit für Wiederholung, Vertiefung und Tests eingeplant wird.
- ☐ Plane Pufferzeiten für unvorhergesehene Verzögerungen, Vertiefungen oder Wiederholungen ein.

6. Evaluation und Anpassung

- ☐ Nach den ersten Unterrichtseinheiten ist es wichtig, Feedback von den Schülerinnen und Schülern und eventuell von Kollegen einzuholen, um den Plan bei Bedarf anzupassen.
- ☐ Überprüfe den Stoffverteilungsplan regelmäßig und passe ihn an die tatsächlichen Lernfortschritte und Gegebenheiten im Unterricht an.

7. Dokumentation

- ☐ Halte den endgültigen Stoffverteilungsplan schriftlich fest. Dies kann in Form eines Tabellenblattes oder einer strukturierten Übersicht erfolgen.
- ☐ Teile den Plan mit Kolleginnen und Kollegen, insbesondere wenn der Unterricht in Teamarbeit erfolgt oder mit anderen Fächern abgestimmt werden muss.

8. Integration von Leistungsnachweisen

- ☐ Integriere geplante Tests, Klassenarbeiten oder mündliche Prüfungen in den Stoffverteilungsplan und stelle sicher, dass diese sinnvoll auf die behandelten Themen abgestimmt sind.
- ☐ Achte darauf, auch ausreichend Zeit zur Nachbesprechung der schriftlichen Leistungen einzuplanen.